

Typische Einsatzgebiete

- Anlagenbau
- Apparate- und Behälterbau
- Instandhaltung
- Rohrsystemtechnik
- Schweißtechnik

Weitere neue Berufe

- Industrielle Metallberufe
 - Industriemechaniker/in
 - Konstruktionsmechaniker/in
 - Werkzeugmechaniker/in
 - Zerspanungsmechaniker/in
- Industrielle Elektroberufe
 - Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme
 - Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
 - Elektroniker/in für Betriebstechnik
 - Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme
 - Elektroniker/in für Geräte und Systeme
 - Systeminformatiker/in
 - Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Schädlingsbekämpfer/in
- Bauwerksmechaniker/in für Abbruch und Betontrenntechnik
- Fahrradmonteur/in
- Fachlagerist/in
- Fachkraft für Lagerlogistik

Ihre Industrie- und Handelskammer informiert Sie gern über weitere Details zur Ausbildung in den neuen Berufen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit dem Ausbildungsberater

Mehr Informationen

zu neuen Berufen
bieten die Titel der Reihe IHK.Die Ausbildung

www.dihk-bildungs-gmbh.de

Herausgeber: © Deutscher Industrie- und Handelskammertag | DIHK
Breite Str. 29 | Berlin-Mitte | Postanschrift: 11052 Berlin
Telefon (030) 20 308-0 | Telefax (030) 20 308-1000

Adenauerallee 148 | 53113 Bonn
Telefon (0228) 104-0 | Telefax (0228) 104-1001

Internet: www.ihk.de

Fit für die Zukunft

Neuer Ausbildungsberuf

Anlagenmechaniker/ Anlagenmechanikerin

Ausbildungsbeginn: 1. August 2004



Warum neue Ausbildungsberufe?

Neue Berufe für neue Anforderungen. Der tiefgreifende Strukturwandel in der deutschen Wirtschaft fordert auch die berufliche Bildung heraus. Neue Berufsprofile in vielen Wirtschaftszweigen müssen zügig umgesetzt werden. Die Vorschläge für die neuen Berufe sind den Industrie- und Handelskammern und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag von den Unternehmen mit dem ausdrücklichen Hinweis zugegangen, dass aktueller Bedarf für moderne und dynamische Berufe besteht.

- Mit den neuen **industriellen Metallberufen** erhalten die Betriebe passgenaue Ausbildungsmöglichkeiten, um auch in Zukunft qualifizierten Nachwuchs heranzubilden. Für alle industriellen Metallberufe sind gemeinsame Kernqualifikationen vorgesehen, die durch spezielle Fachqualifikationen und Einsatzgebiete ergänzt werden. Dies gewährleistet ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität.

Sie suchen Nachwuchs der

- in der Herstellung,
 - der Erweiterung oder
 - im Umbau
 - sowie in der Instandhaltung
- von Anlagen im Bereich des Apparate- und Behälterbaus oder der Versorgungstechnik tätig ist.

Dafür gibt es den neuen Ausbildungsberuf

Anlagenmechaniker/ Anlagenmechanikerin

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Berufliche Fähigkeiten

Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerinnen

- fertigen Bauteile und fügen sie zu Baugruppen, Apparaten und Anlagen zusammen
- prüfen und stellen Funktionen an Baugruppen oder Apparaten und Anlagen ein
- nutzen für ihre Tätigkeiten vorgegebene Maschinen, Montage- und Hilfseinrichtungen sowie Transportmittel und Werkzeuge
- führen die notwendigen Einstell-, Pflege- und Wartungsarbeiten an den von ihnen benutzten Einrichtungen, Maschinen und Werkzeugen durch
- arbeiten – insbesondere durch prozesssichernde Hinweise und Informationen – mit vor- und nachgelagerten Bereichen zusammen
- planen ihre Aufgaben auf der Basis von Prozessdaten, technischen Regelwerken, Konstruktionszeichnungen, Montage- und Wartungsplänen
- kontrollieren verantwortlich die ausgeführten Arbeiten und führen gegebenenfalls Nacharbeiten durch.

